

ertragen unnd usgestanden, wie auch das gethrüwe ufferzüchen iwerer Elttern [Sebastian K r ä n z l i n, von Menzingen, und V e r e n a Zurlauben] woll unnd nutzlich angelegtt, auch sy allersitz zusambtt iwerer Eherlichen fründtschafft unnd verwanttschaftt, sich iwer woll ze befreiwen unnd einiche ungebürende massen noch schandt flecken von iwch bim wenigsten nitt zu erwartten haben. Dann hyemitt Jch auch iwch nitt verhaltten sol noch wyl, das wovern wider min zuversichtt, Jer iwch ungeburender massen unnd nitt iwerem beruff gmess verhaltten, das Jer einiche fründtschafft noch guttatt, sonders villmeher vervolgung unnd ahnhaltung der straffen, von mier zeverhoffen unnd zewartten. So ver unnd aber das beschichtt was billich unnd diser miner wolmeynenden Ermanung gemess, Wyl Jch mich Jeder Zitt gegen iwch nitt allein als ein Vetter unnd fründt, sonders villmeher als ein gethrüwer Vatter haltten unnd erzeigen. Das wellendt Jer alles von mier als von iwerem begertten geistlichen Vatter unnd Lieben Vettern bester unnd gutter wollmeynung ... uffnehmen unnd verstahn, nitt Inn verachtt sondern zu einer stetten gedechtnus wollbehaltten".

1) Datum aufgrund des Inhalts erschlossen.

Kopie - AH 75, 109-110

44

1600 Mai 11.

A

KAUFVERTRAG ZWISCHEN [JAKOB] SCHELL ALS VERKAEUFER UND [OSWALD] BRANDENBERG ALS KAEUFER UM EIN HAUS UND EINE HOFSTATT [IN ZUG]

"Uff den ... hatt gfatter Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Jakob] Schell dem Schwager [alt] Landtvogtt [des Rheintals, Oswald] Brandenburg syn Huss unnd Hoffstadt [in Zug], so er vom Wolffgang S c h ö n b r u n n e r [von Zug] erkhoufftt unnd ann synem Huss gelegen mitt sambtt allem dem so darinn nutt unnd nagel begrifftt, unnd nitt des Hr. Amman [von Stadt und Amt Zug, Peter] Stouben [=S t a u b, von Menzingen] ist, eines uffrechtten redlichen Khouffs, zu khauffen geben.

Namlich umb ... [1100] gl. bares geldts unnd gutter Zuger werung, Also zu bezalen wie volgtt[:]

Erstlich Inn einem monats frist ... [100] gl. bares geldts ohne Zins.

5

Jttem uff künfftig Martini [=11. November] A<sup>o</sup> 1600 auch 200 gl. bares geldts ohne Zins.

Dannethin alle Jar uff Martini 200 gl. mitt sambtt volkhommnem geburendem Zins als 5 vonn 100, bis die Summ uszaltt unnd sol die erst Bezalung sambtt dem Zins vervallen uff künfftig Martini A<sup>o</sup> 1601.

Unnd sol Herr Amman Stoub noch ein Jar im Huss Herberg hahn, unnd was er darvon gibtt sol Herrn gfatter Statthalter zuhören.

Was das heimlich gmach belangett ist auch vorphalthen unnd hörtt die scheid nur zu gfatter Statthalters Huss.

Unnd wie der schütz Stein ietz durchgedolett sol es auch bhliben.

Hierbey unnd mitt warendt die ... wysen Luttenambtt Pauli W u l f f l i [n], Fendrich Christoffel L a n d t w i n g, beid des raths, Hans Melcker M ü l l e r Schultthetz, Hans B r a n d e n b e r g, Meister C u n r a t h [II.] unnd B a t t die Zurlauben [alle von Zug]

[gez.] C o n r a d t [III.] Zurlauben, Stattschriber  
[von] Zug"

Original - AH 75, 111-112 - Blatt 112 leer

45

[1610?]

A

ABRECHNUNG [DES ZUGER STADTSCHREIBERS KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Jacob A n n d e r M a t t [von Baar] ...	[8] fl.	Jm anderen wievil Jm
Caspar a n d e r M a t t [von Baar] ...	[7] R	Jm anderen wievil Jm
Hans O e l e g g e r ...	[9] R	Jm anderen auch
Jacob M e y e r ...	[9] R	Jm anderen auch
Heini U s t e r ...	[4] R	
Mathis B o s s h a r t t ...	[4] fl.	
Oswald S t e i n e r ...	[9] R	
Hans S t e i n e r ...	[9] R	
Hans ahn der Matt [=A n d e r m a t t] oder S c h u m a c h e r ...	[8] R	
Suma ...	[48] R"	

AH 75, 113 - Blatt 113<sup>v</sup> leer